



# Mensch sein – Mensch bleiben

Pflegezentrum Bethanien

Evangelische  
Diakonissenanstalt  
Stuttgart



*Zum Leben  
helfen –  
zum Helfen  
leben!*

## „Willkommen in Bethanien“

## Unsere Geschichte und unser Träger

### Inhalt

Unsere Geschichte  
und unser Träger ..... 3

In Würde altern ..... 4

Zu Hause  
in Bethanien ..... 6

Mensch sein –  
Mensch bleiben ..... 8

Leben mit Demenz ..... 10

Am Lebensende  
gut betreut. .... 12

Pflegen lernen ..... 14

Ihre Hilfe freut uns ..... 15

Mit uns können  
Sie rechnen. .... 16



### Liebe Leserin, lieber Leser,

nicht immer ist es im Alter möglich, in den eigenen vier Wänden selbstständig weiterzuleben. So können z.B. Krankheiten oder der Verlust von Bezugspersonen so große Belastungen schaffen, dass der häusliche Alltag nicht mehr zu bewältigen ist. Ein Umzug in ein Pflegeheim kann dann Entlastung bringen. In diesem Falle möchten wir Ihnen unsere jahrzehntelange Kompetenz in der Betreuung und Pflege alter Menschen vorstellen.

Wir bieten Ihnen in Möhringen, einem Stadtteil von Stuttgart, einen Lebensraum mit fachlicher

Versorgung und ganzheitlicher Betreuung und Pflege.

Wir möchten dafür sorgen, dass das „Pflegezentrum Bethanien“ zu einer neuen Heimat für jeden pflegebedürftigen Menschen wird, der bei uns einzieht. Ein Ort, in dem „Mensch sein und Mensch bleiben“ im Vordergrund stehen!

Für Ihre persönlichen Anliegen und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

### Ihr Pflegezentrum Bethanien

Der Träger des Pflegezentrums Bethanien ist die Evangelische Diakonissenanstalt Stuttgart, die im Jahr 2004 ihr 150-jähriges Jubiläum feierte. Bereits seit 1874 verfügt Bethanien über Erfahrungen in der Pflege alter Menschen. Zunächst in Winterbach im Remstal angesiedelt, nahm unsere Einrichtung im Jahr 1978 im neu erbauten Pflegezentrum in Stuttgart-Möhringen die Arbeit auf. Im Jahr 2005 ist unser Gerontopsychiatrischer Fachbereich dazugekommen. Seit 2007 bieten wir zudem eine spezielle

Betreuung für Menschen, die am Ende ihres Lebens stehen, in unserem Palliative Care Bereich an. Insgesamt 218 vorwiegend ältere Menschen werden in den großzügigen Räumen unserer Einrichtung fachkompetent betreut und gepflegt. Examierte Altenpfleger/innen, Schüler/innen der angrenzenden Altenpflegeschule und weitere Mitarbeiter/innen sorgen für das Wohl unserer Bewohner/innen. Sie werden unterstützt von Ehrenamtlichen und ermöglichen Kontakte mit Gruppen und Gemeinden.

### Impressum

Redaktionsteam:  
Birte Mensdorf,  
Jörg Treiber,  
Doris Wüstner

Redaktion:  
Birte Mensdorf

Fotografie:  
Reiner Pfisterer,  
Birte Mensdorf,

Gestaltung:  
soldan kommunikation  
Stuttgart

Stand: März 2008

## In Würde altern



### Unser Selbstverständnis

Das christliche Menschenbild bildet das Fundament unserer Arbeit. Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes, das wertgeachtet und geliebt wird, dessen Leben und Sterben darin seinen hohen Wert, Sinn und eine Zukunft hat. Dieses Verständnis trägt und motiviert uns, zum Wohle der Bewohner/innen zu arbeiten und uns weiterzuentwickeln. Aber auch wir erkennen die Grenzen der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Um in Kontakt zu bleiben, bieten wir regelmäßig Gespräche mit Angehörigen nach der Aufnahme an. Die Heimfürsprecher

bündeln die Bedürfnisse der Bewohner. Vielfältige Veranstaltungen bieten Raum für Rückmeldung, Begegnung und Austausch.

Die Verknüpfung von Theorie und Praxis wird in der angeschlossenen Altenpflegeschule ständig eingeübt. Sie ist staatlich anerkannt und bietet zudem laufend Fortbildungen an. Hier wird mit „Kopf, Herz und Hand“ gelernt und gelehrt.

Unser Pflegezentrum ist gut in die Nachbarschaft und das Gemeindeleben eingebettet. Vielfältige Kontakte zu allen Altersstufen sorgen für eine lebendige Atmosphäre.

Die Basis für unser Pflegeverständnis bilden unsere Grundwerte. Ganzheitliche Pflege bedeutet für uns, dass wir mit dem älteren Menschen in Beziehung treten und dabei Leib, Seele und Geist einbeziehen. Wir berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse des Bewohners und achten darauf, seine Eigenständigkeit zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen. Die tägliche Arbeit erfolgt auf der Basis des Pflegemodells von Monika Krohwinkel. Wenn Bewohner durch Erkrankungen so stark eingeschränkt sind, dass Eigenständigkeit nur sehr begrenzt oder gar nicht mehr möglich ist, engagieren wir uns stellvertretend für sie.

Wesentlicher Bestandteil einer guten Pflege ist eine Pflegedokumentation mit einer individuellen Pflegeplanung für jeden Bewohner. In unserer Pflege orientieren wir uns an den Bedürfnissen und der Biografie der Bewohner. Wir achten auf das soziale Umfeld und auf eine angemessene ärztliche Versorgung der Einzelnen. Bei Schichtwechsel werden die Mitarbeiter/innen über das aktuelle Befinden der Bewohner informiert. Wir arbeiten in der Bezugspersonenpflege und nach Pflegestandards, so dass eine kontinuierliche Betreuung und Pflege möglich ist.

## Zu Hause in Bethanien



### Unsere Zimmer

**Den meisten Menschen fällt es schwer, ihre bisherige Umgebung aufzugeben und in ein Pflegeheim zu ziehen. Umso wichtiger ist es uns daher, unseren Bewohnern ein neues Zuhause zu bieten.**

Je nach Menschentyp und Gewohnheiten ist ein älterer Mensch sehr gesellig, während ein anderer zurückgezogen lebt. Diese Bedürfnisse berücksichtigen wir und bieten sowohl Einzelzimmer (21 qm oder 28 qm) als auch Doppelzimmer (28 qm) an. Jedes Zimmer hat Balkon und Rufanlage. Fernsehanschluss (volles Kabelprogramm) und Telefon sind optional. Je zwei Zimmer teilen sich ein WC. Dusche und Bad haben einen zentralen Platz im Wohnbereich. Eine Grundausstattung mit Bett, Nachttisch, Tisch, Stühlen und Waschbecken ist in jedem Zimmer vorhanden. Wir begrüßen es sehr, wenn die Zimmer persönlich mit weiteren

Möbeln, Bildern usw. eingerichtet werden. Der Phantasie sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt. In jedem Wohnbereich gibt es einen Gemeinschafts- und einen Aufenthaltsraum.

Für Veranstaltungen haben wir einen Festsaal, einen Gymnastikraum und eine Begegnungsstätte.

### Unser Garten und die Umgebung

Bethanien liegt am Rande einer Wohnsiedlung und wird von zwei Seiten unverbaut durch Wiesen und Felder der landschaftlich reizvollen Filderhöhe begrenzt. Alle Wege des weitläufigen Gartengeländes sind – wie das gesamte Haus – rollstuhlgerecht ausgebaut. Bänke und Sitzgruppen mit Tischen und Stühlen laden zum Verweilen ein. Im Sommer finden das Sommerfest und das wöchentliche Sommercafé statt. Besonders beliebt sind die Plätze rund um unseren Springbrunnen.

Das Pflegezentrum ist mit verschiedenen Stadtbahnlinien und einem bequemen Fußweg von etwa 10 Minuten gut erreichbar. Mit unserem ehrenamtlichen, kostenlosen „BesucherBus-Bethanien“ werden Besucher an drei Tagen in der Woche vom Möhringer Bahnhof zum Pflegezentrum und wieder zurück gebracht.



## Mensch sein – Mensch bleiben



**Das Wohlbefinden unserer Bewohner steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Neben der individuell benötigten Hilfe und Unterstützung bieten wir spezielle Betreuungsangebote an, durch die der alte Mensch Wertschätzung und Akzeptanz erfährt.**

**Begegnungsstätte**  
Jeden Mittwochnachmittag findet ein einstündiges kulturelles Programm statt.

**Beschäftigungstherapie**  
Möglichst viele Bewohner sollen nach ihren Fähigkeiten therapeutisch, handwerklich, kreativ oder hauswirtschaftlich in der Kleingruppe oder in Einzelbetreuung angeleitet werden. Im Mittelpunkt steht die positive Beschäftigung mit dem Vertrauten.

**Bücherwagen**  
Einmal in der Woche kommt ein Bücherwagen auf die Wohnbereiche. Bewohner können Bücher ausleihen und es gibt Gelegenheit, sich über diese zu unterhalten.

**Feste im Jahreskreis**  
Für die Bewohner finden jahreszeitliche Feste und Angebote statt, z.B. Grillfest, Geburtstags- und Weihnachtsfeiern und die kirchlichen Feste. Außerdem gibt es über das Jahr verteilt weitere Höhepunkte, wie z.B. den Frühlingmarkt, das Sommerfest, die Besenwirtschaft und den großen Herbstbasar.

**Geistliche Begleitung**  
In der Seelsorge ist eine Gruppe von Haupt- und Ehrenamtlichen tätig. Sie besuchen die einzelnen Bewohner, nehmen sich Zeit für sie, hören ihnen zu und gehen auf die persönliche Situation ein. Unsere Sitzwachengruppe begleitet sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensweg.

**Gottesdienstliche Angebote**  
„Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Psalm 31, 16). Wir wollen unseren Bewohnern helfen, ihre Zeit ebenso zu verstehen. Täglich wird das gottesdienstliche Leben der Diakonissenkirche übertragen, und es finden regelmäßige Gottesdienste und Abendmahlsfeiern statt.

**Gruppengymnastik**  
Zweimal wöchentlich findet die Gruppengymnastik im Sitzen mit Musik statt. Sie trägt dazu bei, die motorischen Fähigkeiten bewusst zu machen, aufrechtzuerhalten und zu verbessern.

**Gruppen- und Einzelbetreuung durch Ehrenamtliche**  
Ein großer Kreis Ehrenamtlicher engagiert sich für das Wohl unserer Bewohner. Sie besuchen sie z.B. zum Vorlesen, Singen, Unterhalten und Spaziergehen.

**Kiosk**  
Der Kiosk ist täglich geöffnet. Es können kleine Dinge des täglichen Gebrauchs erworben werden. Das Café am Nachmittag lädt Bewohner, Angehörige und Besucher zum Verweilen ein.

**Offenes Singen**  
Einmal monatlich findet für alle Bewohner, die Lust am Singen oder Zuhören haben, das „Offene Singen“ statt.

**Service-Angebote**  
Verschiedene Ärzte, Krankengymnasten, Logopäden, Fußpflegerin und Friseur kommen bei Bedarf zu den Bewohnern.

**Speisen und Getränke**  
Bei unseren fünf Mahlzeiten am Tag und unserem Getränkeangebot legen wir Wert auf eine abwechslungsreiche und altersgerechte Ernährung. Spezielle Kostformen und Diäten werden beachtet. Persönliche Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.



## Leben mit Demenz:

## Unser gerontopsychiatrischer Fachbereich

Ältere Menschen mit demenzieller Erkrankung benötigen besondere Aufmerksamkeit. Die Begegnungen mit Persönlichkeiten, die durch Zeit und Raum wandern und durch ihre Vorstellungen und Reaktionen hohe Ansprüche an die Betreuung und Pflege stellen, erfordern angemessene Rahmenbedingungen. Diese bieten wir mit unserem neu erbauten

und 2005 eröffneten Gerontopsychiatrischen Fachbereich, der 48 Plätze in Einzelzimmern bietet. Neben der auf die speziellen Bedürfnisse abgestimmten architektonischen Gestaltung, die z.B. Wandelgänge zum Laufen und einen beschützten Garten realisiert, wurde ein spezielles Pflege- und Betreuungskonzept entwickelt.

### Unser Konzept

Es ist uns wichtig, dass die Bewohner ihr Leben so normal und individuell wie möglich führen können. Die therapeutischen Angebote sind Hilfen, um das Leben sinnvoller zu gestalten und zu erfahren. Eine feste Tagesstruktur sorgt für Orientierung und Sicherheit. Die individuelle Biografie der Bewohner berücksichtigen wir besonders, denn Gewohnheiten, Interessen und Erlebtes spiegeln Fragmente der Biografie wider. Eine Familie und gute Freunde um sich zu haben, ist normal. Deshalb sind diese Menschen wichtige Faktoren für die soziale Normalität des Bewohners, die uns in unserer Betreuung unterstützen.

### Unsere Mitarbeiter

Die Pflege und Betreuung der Bewohner wird durch Mitarbeiter unterschiedlicher Qualifikationen erbracht. Jede Profession trägt zu einer ganzheitlichen, aktivierenden und individuellen Pflege bei. Teilweise haben unsere Mitarbeiter die Fachweiterbildung in Gerontopsychiatrie absolviert. Weitere Mitarbeiter kommen aus den Bereichen Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Hauswirtschaft.

### Unser Pflege- und Betreuungskonzept

Unser Pflegeverständnis ist von Wertschätzung, Akzeptanz und Realität des Menschen mit Demenz geprägt. Hierzu gehört, Menschen

mit Demenz anzunehmen, wertzuschätzen, ehrlich mit ihnen umzugehen, ihre Gefühle und Bedürfnisse ernst zu nehmen und zu akzeptieren. Methoden und Instrumente wie Fallbesprechungen, Biografiearbeit, Erinnerungspflege, integrative Validation, basale Stimulation, Aromatherapie und Musiktherapie sind grundlegende Arbeitswerkzeuge für die Mitarbeiter. Außerdem stehen den Bewohnern alle Angebote des Pflegezentrums Bethanien zur Verfügung.



## Am Lebensende gut betreut: Unser Palliative-Care-Bereich



Menschen, die weit fortgeschrittene, nicht mehr heilbare Erkrankungen haben und nur noch eine begrenzte Zeit zu leben haben, benötigen intensive Aufmerksamkeit und Pflege. Es steht die Linderung der individuell auftretenden Beschwerden im Mittelpunkt. Seit November 2007 gibt es daher bei uns einen Palliative-Care-Bereich. Hier werden sterbende Menschen mit ihren besonderen Bedürfnissen fachkompetent gepflegt und begleitet.

### Unser Konzept

Bei vielen kranken Menschen treten im letzten Lebensabschnitt manchmal schwer zu kontrollierende Symptome, wie starke Übelkeit und schwerste Schmerzzustände, auf. Gerade diesen Menschen bietet unser neuer Bereich eine menschliche und fachkompetente Rund-um-die-Uhr-Betreuung. In Kooperation mit dem Hospiz Stuttgart finden palliative Visiten durch Ärzte und Palliative Fachpflegekräfte statt. Die psychosoziale Betreuung steht neben der Symptomlinderung im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, unterstützend zu wirken und stets individuelle Entscheidungen zu treffen.

### Unsere Mitarbeiter

Die Betreuung und Pflege erfolgt vorwiegend durch Fachkräfte, die neben ihrer Kranken- oder Altenpflegeausbildung eine Weiterbildung in „Palliative Care“ absolviert haben. Außerdem werden die Hauptamtlichen durch ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt.

### Unser Pflege- und Betreuungskonzept

Die Pflege unserer Bewohner richtet sich an Leitgedanken aus. Sie werden unter Einbeziehung des Bewohners, seiner Bezugspersonen und seinen individuellen Bedürfnisse umgesetzt. Einige werden nachfolgend vorgestellt.

- Wir richten unser Handeln an dem Wissen aus, dass der Mensch ein Ebenbild Gottes ist und dem Wissen, dass das Sterben eines Menschen so individuell wie sein Leben ist und zum Leben dazugehört.
- Die Bedürfnisse des Sterbenden stellen wir in den Mittelpunkt und gehen darauf im

körperlichen, seelischen und geistigen-religiösen Bereich ein.

- Dem sterbenden Menschen begegnen wir mit einer Haltung besonderer Aufmerksamkeit und hoffen, dass er die Zeit unserer Begleitung als wertvoll für sich erleben kann.
- Um dem Sterbenden Linderung zu verschaffen, bei Schmerzen und anderen belastenden Symptomen, kooperieren wir konstruktiv mit Ärzten, dem Hospiz Stuttgart, unserer Sitzwachengruppe und anderen Berufsgruppen, wie z.B. Pfarrern und Seelsorgern.
- Für den Sterbenden nehmen wir uns Zeit und organisieren die Arbeitsabläufe auf dem Wohnbereich entsprechend.
- Wir achten auf die Bedürfnisse der Angehörigen/Zugehörigen und unterstützen sie in ihrem Prozess des Abschiednehmens und des Trauerns.
- Wir gehen respektvoll und behutsam mit dem Verstorbenen um und sorgen für eine würdige Atmosphäre.

## Pflegen lernen



An unserer dem Pflegezentrum angeglieder-ten Altenpflegeschule, die ebenfalls zur Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart gehört, bieten wir Ausbildungsplätze in der Theorie. Der praktische Einsatz erfolgt im Pflegezentrum Bethanien, dem Friederike-Fliedner-Haus der Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart, dem Diakonie-Klinikum Stuttgart und Diakonie-stationen. Die Begleitung leisten geschulte Altenpflegerinnen und -pfleger und die Kursleitungen. Die Ausbildung führt zum Abschluss einer examinierten Altenpflegerin/einem examinierten Altenpfleger. Unsere dreijährige Ausbildung ist fachlich auf dem neuesten Stand. Sie bietet

interessante Zusatzangebote, z.B. Einsätze in der Beschäftigungstherapie, dem Sozialdienst, einer Behinderteneinrichtung außerdem führen wir Seminare, z.B. ein Kommunikationsseminar in Fischbach am Bodensee, durch.

### Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Wir bieten eine Ausbildung, die Kopf, Herz und Hand fordert und fördert. Die Lernbereiche sind: Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege, Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung, rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen, Altenpflege als Beruf, Religion und Deutsch. Im Rahmen von Fachunterricht und begleiteten Praxiseinsätzen lernen die Schüler/innen, alte Menschen fachkundig zu pflegen, zu beraten und zu begleiten. Gemeinsam stellen wir uns ethischen Fragen und üben Verantwortung zu übernehmen.

## Ihre Hilfe freut uns



In unserem Pflegezentrum gibt es für alle Bewohnerinnen und Bewohner neben den klassischen Aufgaben einer pflegerischen Versorgung noch verschiedene andere Angebote, die nicht von unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfüllt werden können. Hinzu kommt, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner sich über jeden Kontakt und jede Hilfe von außen freuen. Unser Haus bietet in diesem Sinne eine Vielzahl von Möglichkeiten, Besuchsdienste (z.B. zum Vorlesen, zum Essen reichen), Begleit-Service (z.B. zu Veranstaltungen, Spaziergänge) und Team-Aktivitäten (z.B. Mithilfe bei Festen, Sitzwachen-

gruppe, Seelsorge). Möchten Sie sich gerne in einer Gruppe engagieren oder eher alleine? Sie können selbst entscheiden, was Ihren persönlichen und zeitlichen Möglichkeiten am ehesten entspricht. Sprechen Sie uns doch einfach an, wir beraten Sie gerne!

### Sie werden bei Ihrem Einsatz unterstützt

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laden wir immer wieder zu Angeboten der Begegnung und Begleitung ein. Für spezielle Aufgaben werden Einweisungen und Fortbildungen vom Pflegezentrum Bethanien angeboten. Für die Zeit der ehrenamtlichen Tätigkeit besteht selbstverständlich Versicherungsschutz.





**Mit uns können Sie rechnen!**

Möchten Sie noch mehr wissen? Dann rufen Sie uns an, schreiben Sie uns, gern auch per E-Mail, oder schauen Sie sich unseren Internet-Auftritt an.

Adresse:  
Pflegezentrum Bethanien  
Onstmettinger Weg 35  
70567 Stuttgart

Telefon 0711/71 84-0  
Telefax 0711/71 84-20 99  
E-Mail:  
[info@pflegezentrum-bethanien.de](mailto:info@pflegezentrum-bethanien.de)

Homepage:  
[www.pflegezentrum-bethanien.de](http://www.pflegezentrum-bethanien.de)

Spendenkonto:  
Evangelische  
Kreditgenossenschaft  
Bankleitzahl 600 606 06  
Konto-Nr. 405 027  
Stichwort: Pflegezentrum  
Bethanien